Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 5

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stand, welcher schriftliche Offerten bis zum 5. Mai entgegennimmt, eingesehen werden.

Anbau an das Gebäude der Metallarbeiterschule Winterthur. Die Glaser- und Spenglerarbeiten für den Anbau an das bestehende Schulgebäude. Bewerber auf diese Arbeiten werden eingeladen, von den im Direktionsbureau des Gewerbemuseums aufliegenden Zeichnungen, Vorausmaßen und Bedingungen Einsicht zu nehmen und ihre Angebote bis Montag den 2. Mai an das Gewerbemuseum einzureichen.

Erstellung eines Saalanbaues am Hotel Bahnhof in Frauenfeld. Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Lieferung von I Balken, Granit-Savonniere-Stein. Zeichnungen, Baubeschrieb und Vorausmaß liegen bei Brenner, Architekt in Frauenfeld, zur Einsicht bereit. Offerten sind bis zum 4 Mai an Hrn. Architekt Leuthold zu machen.

Bauarbeiten für Erstellung eines dreistöckigen Fabrik- und Magazingebäudes zunächst der Station **Kreuzlingen** (Schienenverbindung), bestehend aus: 1. Erdarbeiten, 2. Maurerarbeiten, 3. Zimmerarbeiten, 4. Schreinerarbeiten, 5 Glaserarbeiten, 6 Flaschnerarbeiten, 7. Schindel-Arbeiten, 8. Schlosserarbeiten, 9. Anstreicherarbeiten. Pläne und Bedingungen liegen auf den Bureaux L. Stromeyer u. Comp, Kreuzlingen (beim Bahnhof), und Konstanz (Mühlgasse) auf und sind Angebote für 1—3 bis 4. Mai, für 5—9 bis 11. Mai schriftlich einzureichen.

Die Arbeiten für Erstellung eines Wehres in der Goldach bei Aachmühle im Vorausmaße von ca. 250 m³ Erd- und Felsaushub und ca. 650 m³ Beton- oder Maurerarbeiten sind in Accord zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften liegen bei der städtischen Baudirektion St. Gallen zur Einsicht auf, wo auch nähere Auskunft erteilt wird und Eingabeformulare bezogen werden können. Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wehrbau" bis Mittwoch den 4. Mai, abends 6 Uhr, einzureichen an die Baudirektion der Stadt St. Gallen (Rathaus, Zimmer Nr. 40).

Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Holzcement-, Spengler- und Schmiedearbeiten, sowie **Walz- und Gußeisen-Lieferung** für ein in St. Fiden zu erbauendes Fabrikgebäude der Herren Hirschfeld & Cie. Pläne und Baubeschrieb sind bei K. A. Hiller, Architekt, St. Gallen, einzusehen und bezügliche Offerten bis 30. April schriftlich einzureichen.

Lieferung der Ausrüstungsgegenstände, als: **Eiserne Bettstellen, Matratzen, Kopfkissen, Wolldecken, Deckbetten, Thür- und Bettvorlagen, verschiedene Tische, Nachttische, Stühle, Spiegel, Spucknäpfe, Nachtgeschirre, kupferne Badwannen, Linge, Kleiderstoffe und fertige Kleidungsstücke, Tisch- und Küchengeschirre** 2c für die Pflegeanstalt im **Bellelay.** Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben und die ausgestellten Musterstücke in der ehemaligen Strafanstalt in Bern eingesehen werden. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Ausrüstung der Pflegeanstalt Bellelay" versehen bis und mit dem 7. Mai nächsthin der Direktion des Innern des Kantons Bern in Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Für den Umbau der Gasanstalt Winterthur nötige Hochbauten: a) Ein neues **Ofenhaus** mit **Hochkamin,** b) ein neues **Kohlenmagazin.** Pläne sind im Bureau vom Gaswerk aufgelegt, wo auch je vormittags nötige Auskunft gerne erteilt wird und Vorausmaße entgegengenommen werden können. Die Eingaben sind bis spätestens den 29. ds., abends, verschlossen mit der Aufschrift „Hochbauten" im Bureau vom Gaswerk abzugeben.

Schulhausneubau Muhen (Aargau). Ausführung des Rohbaues und zwar die Maurer-, Beton- und Zimmermannsarbeiten und die Lieferung der Steinhauerarbeiten in Granit und Sandstein. Die Pläne, Baubeschreibung und Vertragsvorschriften können bei Keppler, Präsident der Baukommission, bis zum 10. Mai eingesehen werden. Schriftliche Uebernahmsofferten sind verschlossen bis zum 15. Mai nächsthin der Schulhausbaukommission einzureichen.

Die Lieferung und das Legen von 312 m schmiedeisernen **Röhren** von 50 mm Lichtweite und die **Erdarbeiten** für eine neue Pfrundbrunnenleitung in Mumpf. Die Vertragsvorschriften sind beim Pfarramt aufgelegt. Eingaben sind bis zum 30. April einzureichen an den Baudirektor Dr. H. Müri in Aarau.

Zum Neubau der Taubstummenanstalt auf dem Rosenberg St. Gallen sind die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten in Granit und Sandstein zu vergeben. Pläne und übrige Vorlagen liegen bei Th. Schlatter, Baumeister, an der Wassergasse, zur Einsicht auf, woselbst die Eingaben bis zum Abend des 29. April einzureichen sind.

Turnhalle Frauenfeld. Die Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Terrazzoarbeiten, sowie die Lieferung von **eisernen Oefen** und **Linoleumbelag** für die neue Turnhalle der Schulgemeinde Frauenfeld. Pläne, Vorausmaße und Baubeschriebe können bei der Bauleitung: O. Meyer, Architekt, Frauenfeld, jeweilen nachmittags von 2—4 Uhr eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Eingaben für die Turnhalle Frauenfeld" bis Montag den 2. Mai 1898 an Hrn. Dr. Isler, Präsident der Baukommission in Frauenfeld, einzureichen.

Sämtliche nötigen Bauarbeiten zu einem Neubau in Allschwyl (Baselland.) Pläne und Vorschriften liegen bei A. Vogt-Wyß in Allschwyl oder bei Architekt Löw in Arlesheim zur Einsicht auf. Eingabetermin: 30. April 1898.

Schulhausbau Wangen a. Aare. Ausführung sämtlicher Bauarbeiten. Bedingungen, Pläne und Formulare für Preiseingaben liegen bei Herrn Gemeindeschreiber Christen, Notar, in Wangen, bereit, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Offerten können sowohl für nur einzelne Arbeit, als auch Pauschal für den ganzen Bau gemacht werden. Bewerber haben ihre Eingaben verschlossen mit „Schulhausbau-Offerte" bezeichnet bis spätestens den 30. April 1898 an Herrn Gemeindepräsident Luder in Wangen a. A. einzureichen.

6 neue Schulbänke für die Schule **Menzingen.** Nähere Auskunft erteilt Herr Präsident J. Hegglin zum Schwert, welchem dann auch die Offerten bis 1. Mai verschlossen einzureichen sind.

Paulskirche Basel. Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten. Näheres beim kant. Baubureau Basel bis 2. Mai.

Wasserversorgung Bernhardsriet (Thurgau). Die Ortschaft Bernhardsriet beabsichtigt, die Ausführung einer Wasserversorgung auf dem Accordwege zu vergeben, bestehend in:

1. Erstellung eines Reservoirs aus Cementbeton von 30 m³.
2. Lieferung und Legung von Röhren, nämlich:
   ca. 200 Meter Gußröhren, 100 und 75 mm Lichtweite,
   ca. 400 „ getheerte Röhren, 1¼ u. 1½ Zoll Lichtweite,
   ca. 140 „ galvanisierte Röhren samt den nötigen Winkeln, Schiebern und Abstellhahnen, sowie auch zweier Hydranten.
3. Sämtlicher Grabarbeit von ca. 750 Meter Länge.

Uebernahmsofferten sowohl für die ganze Ausführung, als für einzelne Abteilungen können bis 1. Mai an Jakob Bürgi in Bernhardsriet, wo auch die nähern Bedingungen aufliegen, eingereicht werden.

Wasserversorgung Zwingen. (Jura). Erstellung einer **Brunnstube** und eines **Reservoirs** von 200 m³ Inhalt aus Beton, event. aus Bruchsteinmauerwerk; Aushub und Wiedereindeckung der **Leitungsgraben** bei 1,40 m normaler Tiefe auf eine Totallänge von circa 25.0 Meter, das Legen und Verdichten von 2500 Meter **Gußröhren** inkl. Verbindungsstücke, Dimensionen: 150 mm, 135 mm, 100 mm und 75 mm, das Versetzen von 9 Stück **Schieberabstellhahnen** und 16 **Ueberflurhydranten,** Erstellung der **Zuleitungen** und **Hausinstallationen.** Offerten sind schriftlich und verschlossen, sowohl einzeln als auch für die gesamten Arbeiten, bis spätestens den 30. April an Herrn Lehrer Fritschy in Zwingen zu richten, woselbst auch Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Erstellung von drei neuen Cementbrunnenbetten für die polit. Gemeinde **Ragaz.** Bewerber haben ihre Offerten schriftlich per einzelnes Stuck oder insgesamt bis Samstag den 7. Mai dem Gemeindammannamt einzureichen. Alles Nähere kann inzwischen bei Hrn. Gemeinderat Riederer, Präsident der Baukommission, eingesehen werden.

Kapellenbau Langnau i. E. Der „Verein bisch. Methodistenkirche Schweiz" beabsichtigt, in Langnau (Bern) eine Kapelle zu bauen. **Maurer- und Steinhauerarbeit.** Pläne, Devise und Eingabeformulare liegen zur Einsicht Baubureau Bern, Junkerngasse 45, 1. Stock, jeweilen von 8—12 Uhr vormittags. Schluß des Konkurrenztermins am 1. Mai 1898.

Sprechsaal.

Demjenigen, welcher letzten Winter die Frage aufgegeben hatte, **was zu machen sei gegen das Funken und Kratzen auf den Kollektoren der Dynamomaschinen und Motoren,** diene zur Kenntnis, daß es ein leichtes Mittel dagegen hat. Tränken Sie das Glaspapier vorerst mit Oel und reiben Sie dann täglich die Kollektoren damit ab. Dann werden Sie sehen, daß Sie einen saubern und ruhigen Gang erhalten und Kollektoren und Kohlen weniger abnutzen. Dieses Mittel ist zwar von den Elektrotechnikern nicht vorgesehen, indem sie glauben, daß eine Isolierung stattfinden würde und der Strom unterbrochen werde. Habe aber eigene Versuche gemacht und die Sache bewährt sich gut.

Elektrische Sägerei, Burgdorf.